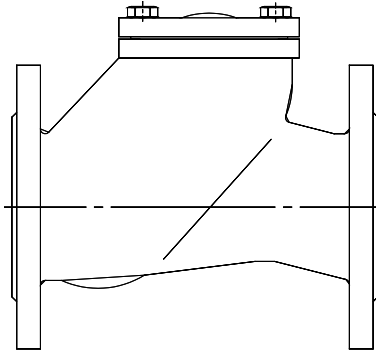


Betriebsanleitung

Kugelrückschlagventil



- 1 Produktbeschreibung und Verwendungsbereich
- 2 Funktion und Wirkungsweise
- 3 Einbau in die Rohrleitung – Montage
- 4 Instandhaltung

Diese Betriebsanleitung ist immer im Zusammenhang mit BA01D001 anzuwenden!

1 Produktbeschreibung und Verwendungsbereich

Nennweite DN	Nenndruck PN	Wasserprüfdruck in bar für		Größter zulässiger Betriebsüber- druck (bar) bei Betriebstemperatur <60°C	
		Gehäuse	Abschluß	Erz. Nummer	
50-400	10	15	10	10	6460

Das Kugelrückschlagventil ist für Wassergeschwindigkeiten unter stabilen Strömungsgeschwindigkeiten entsprechend Tabelle ausgelegt.:

Werte nach EN1074-1:

PFA bar	Fließgeschwindigkeit m/s
10	3

2 Funktion und Wirkungsweise

2.1 Bei Einbau in horizontaler Leitung: In drucklosem Zustand ist das Rückschlagventil leicht geöffnet. Die Kugel sitzt in ihrer Nullage. Bei Anströmung in Strömungsrichtung wird die Kugel auf zwei Führungen nach oben aus dem Strömungsquerschnitt herausgeführt. Die Auslenkung der Kugel hängt von der Strömung ab (Staudruck). Bei entgegengesetzter Strömungsrichtung wird die Kugel aus der Nullage heraus in den Sitz gepreßt und verhindert den Rückfluß.

2.2. Bei Einbau in vertikaler Leitung: (Durchfluß von unten nach oben) In drucklosem Zustand sitzt die Kugel im Ventil Sitz. Bei Anströmung in Strömungsrichtung (von unten) wird die Kugel auf zwei Führungen nach oben aus dem Strömungsquerschnitt herausgeführt. Die Auslenkung der Kugel hängt von der Strömung ab (Staudruck). Bei entgegengesetzter Strömungsrichtung wird die Kugel in den Sitz gepreßt und verhindert den Rückfluß.

2.3. Bei Einbau in vertikaler Leitung mit Durchflußrichtung von oben nach unten ist die Funktion nicht gewährleistet.

3 Einbau in die Rohrleitung – Montage

Von der Armatur sind alle Verpackungsmaterialien zu entfernen. Vor dem Einbau ist die Rohrleitung auf Verunreinigungen und Fremdkörper zu untersuchen und ggf. zu reinigen.

Einbaurichtung nach Durchflußpfeil beachten!

Es ist darauf zu achten, daß die Armatur rundum für die Wartung zugänglich ist. Bei Einbau im Freien ist die Armatur bauseits gegen direkte Witterungseinwirkungen zu schützen.

Während der Montage der Armatur sollte der Abstand zwischen den Rohrleitungsflanschen mindestens 20 mm größer sein als die Baulänge der Armatur, damit die Arbeitsleisten nicht beschädigt werden und die Dichtungen eingelegt werden können. Als Flanschdichtungen werden stahlarmierte Gummidichtungen empfohlen (Medien- und Temperaturverträglichkeit ist zu beachten).

Die Rohrleitungs-Gegenflansche müssen planparallel und konzentrisch sein.

Die Verbindungsschrauben sind gleichmäßig (verzugfrei) und über Kreuz anzuziehen.

Kugelrückschlagventile sollen nicht direkt vor oder nach Rohrleitungseinbauten, wie Rohrbögen, Armaturen etc. eingebaut werden, da die Kugel bedingt durch die Strömung gestört werden kann und dann nicht oder nur begrenzt öffnet. Es sollte ein freier Rohr-querschnitt von mindestens 5xDN mm Länge vor und hinter dem Kugelrückschlagventil vorhanden sein.

4 Instandhaltung

Das Kugelrückschlagventil ist einmal pro Jahr auf Funktionstüchtigkeit zu überprüfen. Dabei ist die Kugel von eventuellen Ablagerungen zu säubern.

4	Sechskantschraube	5
1	Deckel	4
1	Dichtung	3
1	Kugel	2
1	Gehäuse	1

DN	50	65	80	100	125	150	200	250	300	350
D	165	185	200	220	250	285	340	395	445	505
L	200	240	260	300	350	400	500	600	700	850
H	98	118	140	175	205	248	310	400	455	548
B	95	114	128	160	200	230	320	414	460	596
d	62	80	96	122	150	180	246	320	363	420

PASSMASS	ABMASSE	ZUST./ANZ.	A	Tabelle hinzu, Zehng überarbeitet	12.04.05 GS
ARBEITSPAUSEN				AENDERUNG	TAG
WERKSTUECKKANTEN NACH DIN 6784		1996	1996	ERHARD - ARMATUREN	ERHARD GMBH & CO
OBERFLÄCHEN NACH DIN ISO 1302 Rg in µm		GEZ.	09.12.	ERHARD - ARMATUREN	D-89522 HEIDENHEIM AN DER BRENZ
ALLGEMEINTOLERANZEN NACH DIN ISO 2768 1,1 m				SCHUTZVERMERK NACH	CAD
BOHRUNGEN: PLUS-TOLERANZ				DIN 34 BEACHTEN	DIESE ZEICHNUNG DARF
WELLEN: MINUS-TOLERANZ		OP		MIKROFILM DATUM	NUR AM BILDSCHIRM
ALLGEMEINTOLERANZEN FUER FORM				FERTIGTEIL-ZONIG.	GEAENDERT WERDEN
UND LAGE NACH DIN ISO 2768 T2.					MODELL-NR.
TOLERANZKLASSE K					ZEICHNUNGS-NR.
FUER GUSSROHREILE UND ELASTO-					4.135076
MERE ZUSAETZLICHE ANGABEN					
WERKSTOFF NACH STUECKLISTE		ERSATZ	FUER	URSPRUNG	

